



The Association of European Vehicle Logistics

Brüssel, 15.09.21

PRESSEMITTEILUNG

ECG begrüßt Berücksichtigung der Autotransporteur in der Weißbuch-Resolution des Europäischen Parlaments

Entscheidende Initiative vor Überarbeitung der Vorschriften über Maße und Gewichte

ECG freut sich außerordentlich über den Initiativantrag des Europäischen Parlaments vom 9. September 2015 mit dem Titel: „Umsetzung des Weißbuchs Verkehr von 2011: Bestandsaufnahme und künftiges Vorgehen im Hinblick auf nachhaltige Mobilität“.

Damit legt das Hohe Haus seine Haltung für die Überarbeitung des aktuellen Weißbuchs fest. ECG misst darin vor allem Artikel 64, Strich 11 große Bedeutung bei, in dem es heißt:

„Das Europäische Parlament fordert die Kommission auf, die Überprüfung der Richtlinie (EU) 2015/719* zur Festlegung der höchstzulässigen Abmessungen und Gewichte unverzüglich in Angriff zu nehmen, sodass dem Europäischen Parlament und dem Rat spätestens bis 2020 ein Bericht vorgelegt werden kann, in dem die besonderen Merkmale bestimmter Marktsegmente (z. B. spezialisierte Autotransporter für die Beförderung von Fertigwagen) berücksichtigt werden.“

Seit mehr als 15 Jahren setzt sich ECG kontinuierlich für die Harmonisierung der Maximallänge von beladenen Autotransportern auf mindestens 20,75 Meter in ganz Europa ein. Die Akzeptanz dieser Länge zwischen dem Schwarzen Meer und dem Atlantik würde bedeuten, dass Straßentransportfahrzeuge bis zu drei Autos mehr bewegen können. Folge: Höhere Effizienz, weniger LKW auf der Straße, niedrigere Kosten für die Kundschaft und niedrigere Kohlendioxidemissionen. Eine weitere Konsequenz wäre die Vereinheitlichung der derzeit stark divergierenden nationalen Vorschriften – und das würde den bürokratischen Aufwand der ECG-Mitglieder und deren Fahrer verringern.

Deshalb findet die Berücksichtigung der Autotransporter durch das Parlament den Beifall von ECG. Das gilt ebenso für das klare Signal der Abgeordneten an die Europäische Kommission: Fertigfahrzeuglogistik ist ein spezielles Marktsegment. Die Vorschriften dafür sollten bei der nächstmöglichen Gelegenheit auf den Prüfstand gestellt werden. Drei Jahre, nachdem die neuen Bestimmungen über Maße und Gewichte vollständig in nationales Recht umgesetzt sind (was noch bis zu zwei Jahre dauern kann) sind ein idealer Zeitpunkt dafür.

ECG dankt vor allem der deutschen FDP-Abgeordneten Gesine Meissner und ihren Mitarbeitern. Sie haben entscheidend dafür gesorgt, dass die Längen der beladenen Autotransporter in den Antrag des Parlaments aufgenommen wurden. Der Dank des Verbands geht aber auch an Wim van de Camp, den Koordinator (Chef) der konservativen Volkspartei (EVP) im Verkehrsausschuss und Berichterstatter des Initiativantrags. Er war im vergangenen März auch Gastgeber der ECG-Dinner-Debatte 2015 im Europäischen Parlament. Dabei konnte er die Sorgen der Fertigfahrzeuglogistiker aus erster Hand erfahren.

Mit dieser starken parlamentarischen Unterstützung wird ECG sich weiter dafür einsetzen, die Länge von beladenen Autotransportern auf mindestens 20,75 Meter in ganz Europa festzulegen. Der Verband freut sich darauf, mit der Überarbeitung der bestehenden Vorschriften so schnell wie möglich beginnen zu können.

*ersetzt Richtlinie 96/53/EC

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Mike Sturgeon

Executive Director

ECG - The Association of European Vehicle Logistics

+32 2 706 82 80

info@ecgassociation.eu

www.ecgassociation.eu

Hintergründe für die Herausgeber

Die ECG, die Europäische Gesellschaft für Fahrzeuglogistik (Association of European Vehicle Logistics), ist die Stimme der Komplettfahrzeuglogistik-Branche in Europa seit 1997. Sie vertritt die Interessen von etwa 100 Mitgliedern – von KMUs in Familienbesitz bis zu multinationalen Unternehmen – und ist der wichtigste Verband des europäischen Fahrzeuglogistiksektors. Die ECG vertritt alle Verkehrsträger auf EU-Ebene, und zwar den Straßen- und Schienentransport ebenso wie den Fluss- und Seetransport. Die Mitglieder der ECG bieten Transport, Vertrieb, Lagerung, Vorbereitung und Postproduktionsdienstleistungen für Hersteller, Importeure, Mietwagenfirmen und Fahrzeugleasingunternehmen in den 28 Mitgliedsstaaten der europäischen Union sowie in Norwegen, in der Schweiz, in der Türkei, in Russland, in der Ukraine und darüber hinaus. Sie besitzen oder betreiben 421 Autotransportschiffe, 19.700 für diesen Zweck ausgelegte Eisenbahnwaggons, 84 Binnenschiffe und 24.000 Straßentransporter.

Als wichtiger Arbeitgeber spielt der Komplettfahrzeuglogistiksektor eine wichtige Rolle für den wirtschaftlichen Erfolg der europäischen Union. Die ECG-Mitglieder haben insgesamt einen Umsatz in Höhe von € 22 Mrd. erzielt, und ihr wirtschaftlicher Einfluss auf Unternehmen, die mit diesem Sektor im Zusammenhang stehen, wird auf € 55 Mrd. geschätzt. Etwa 105.000 Europäer sind direkt in der Fahrzeuglogistikbranche beschäftigt, und weitere 253.000 sind indirekt für diese Branche tätig.